

YAN PEI-MING**UN ENTERREMENT À SHANGHAI – REPRODUKTION DES ORIGINALS**

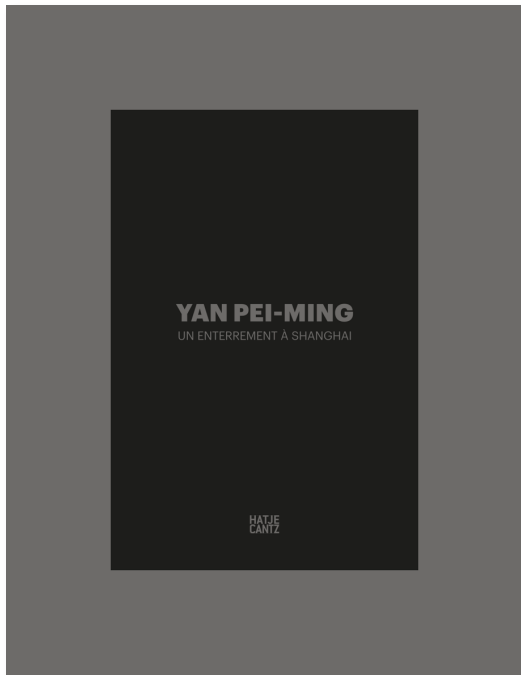
Mit *Un Enterrement à Shanghai* erweist Yan Pei-Ming dem französischen Maler des Realismus Gustave Courbet eine Hommage. Er schafft ein an dessen Meisterwerk *Eine Beerdigung in Ornans* angelehntes monumentales Werk bestehend aus drei Gemälden. Dieses Künstlerbuch ermöglicht es, eines der über sechs Meter breiten und drei Meter hohen Bilder im Originalformat zu erleben.

Berlin, 14. November 2019 – Als Yan Pei-Ming, geboren 1960 in Shanghai und aufgewachsen während der Kulturrevolution, 1980 im Alter von 20 Jahren nach Frankreich kommt, um an der École des Beaux-Arts in Dijon zu studieren, reist er als erstes nach Ornans, den Geburtsort des großen Malers des Realismus Gustave Courbet. 39 Jahre später, als Pei-Ming längst selbst zu einem herausragenden Maler der Gegenwart aufgestiegen ist, nimmt er dessen 200. Geburtstag zum Anlass, um ihm und seinem Meisterwerk *Eine Beerdigung in Ornans* (1849/50) im Musée d'Orsay seine Reverenz zu erweisen.

Neben dem abstrakten Landschaftsbild *Montagne celeste* und dem Porträt *Ma mère*, transformiert Yan Pei-Ming in *Un enterrement à Shanghai* die Szenerie von der kleinen Stadt Ornans nach Shanghai. Es ist sowohl der Geburtsort des Künstlers als auch der Ort, an dem seine Mutter beerdigt wurde. Das Gemälde *L'adieu* aus dem Triptychon zeigt die Beerdigungsszene in den Maßen des Originals von Courbet. „Yan Pei-Ming geht es nicht darum Courbet zu ‚kopieren‘, sondern um eine persönliche Interpretation,“ so Laurence des Cars, Präsidentin des Musée d'Orsay und des Musée de l'Orangerie.

Das Kunstbuch unterliegt den Bedingungen eines begrenzten Formats. Gerade bei sehr großformatigen Arbeiten, wie sie für Yan Pei-Ming typisch sind, besteht die Schwierigkeit, dem Betrachter eine Vorstellung von der tatsächlichen Dimension zu vermitteln. Dieses vom Künstler konzipierte Buch gibt dem Leser die Möglichkeit, das Werk in seiner tatsächlichen Größe zu rekonstruieren. Mittels der 290 heraustrennbaren Detailabbildungen ließe sich das über sechs Meter breite und drei Meter hohe Gemälde *L'adieu* im Originalformat zusammensetzen.

Ausstellung: 1.10.2019–12.1.2020, Musée d'Orsay, Paris



**YAN PEI-MING
UN ENTERREMENT À SHANGHAI**

Text von Laurence des Cars, Gestaltung
von Christoph Radl
Französisch, Englisch
592 Seiten, 282 Abb.
gebunden; mit eingelegter Broschur
24,10 x 31,50 cm
ISBN 978-3-7757-4685-4

60,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**